# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 53.

Mittwoch den 5. März 1879.


## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 11. Februar 1879, Z. 1111/128, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Operajo" Nr. 9 vom 7. Februar 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Dialogo fra due Operaj", beginnend mit „Ciao como va é nulla di nuovo", nach § 302 St. G. verboten.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Strafsachen zu Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift mit der Aufschrift „An die hohen Delegationen des Reichsrathes beider Reichshälften" de dato Sarvas bei Essek, 31. Dezember 1878, gezeichnet Lazar Rajin, k. k. Hauptmann, mit Zwang pensioniert, Verlag von Lazar Rajin, Druck von Chr. Reißer und J. Bayer, das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., resp. Art. IV des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863, begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen. Unter einem wird die von der k. k. Sicherheitsbehörde am 19. Februar d. J. verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift gemäß §§ 487 und 489 St. P. O. bestätigt und die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare nach § 37 Preßgesetz ausgesprochen.

Wien am 22. Februar 1879. Weittenhiller m. p.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 17. und 19. Februar 1879, Z. 4377 und 4435, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pravda" Nr. 22 vom 15. Februar 1879 wegen des Artikels „„Co vězí v rouchu boránčím" nach § 302 St. G., dann der Zeitschrift „Svobodny Občan" Nr. 7 vom 15. Februar 1879 wegen der Artikel „Pryč ze škol" und „Katoličtí kněži" nach den §§ 302 und 303 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 19. Februar 1879, Z. 4212 und 4213, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik" (Morgenausgabe) Nr. 45 vom 14. Februar 1879 wegen des Artikels „Entmuthigung" und „Wünsche" nach § 65 a St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, ferner wegen der Artikel „Deutschland gegenüber Rußland und der Orientfrage" und „†† Wien, 12. Februar (O. K.)", nach § 65 a St. G., dann der Zeitschrift „Arbeiterfreund" Nr 3 vom 13. Februar 1879 wegen des Artikels „Social-politische Rundschau" Absatz 2—6, und wegen des Korrespondenzartikels „Niemes" nach § 65 a St. G. verboten.

(993—1) Nr. 1893.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 48 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski národ" vom 27sten Februar 1879 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Ministerstvo Taaffe" abgedruckten, mit „Vsa znamenja kažejo" beginnenden und mit „naši protivniki nemajo" endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 48 der Zeitschrift „Slovenski národ" vom 27. Februar 1879 bestätiget und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf die Zerstörung des Satzes des beanständeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 1. März 1879.

**Vom k. k. Landesgerichte.**

(963—1) Nr. 1599.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1879 stattfindende

**siebenunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen**

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1878 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosten Obligationen sistiert.

Laibach am 1. März 1879.

**Vom krainischen Landesausschusse.**

(856—3) Nr. 1131.

## Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Graf Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden könnte.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten juridisch-politischen Studien, mit den Anstellungsdekreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 10. April 1879

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach am 15. Februar 1879.

(933—2) Nr. 2709.

## Amtsdienerstelle.

Beim k. k. Landeszahlamte in Laibach ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte jährl. 300 fl., der Activitätszulage jährl. 75 fl. und der sistemmäßigen Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gedienten Militärs vorbehaltenen Dienstesstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen

bis 1. April 1879

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. Februar 1879.

**K. k. Finanzdirection für Krain.**

(896—2) Nr. 106.

## Hausverkauf.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß das in Laibach am Valvasor-Platze Nr. 5 gelegene, auf 35,000 fl. geschätzte, aus einem Haupt- und zwei Seitentracten mit zwei Stockwerken, Magazinsräumen, Hof und Brunnen bestehende Amtsgebäude veräußert wird.

Offerte, gerichtet an das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach, sind

bis 20. März l. J.

einzubringen.

Die Feststellung der Vertragsbedingungen, insbesondere die Art der Berichtigung des Kaufschillings, bleibt dem gegenseitigen Uebereinkommen vorbehalten.

Die Uebergabe des Kaufobjektes kann schon am 1. Oktober 1879 erfolgen.

Nähere Aufklärungen über das Kaufobjekt können auf Wunsch in der Präsidialkanzlei der k. k. Finanzdirection ertheilt werden.

Laibach am 24. Februar 1879.

(895—2) Nr. 187.

## Concurs-Kundmachung.

Am Staatsobergymnasium in Rudolfswerth ist eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 1000 fl. und eine Activitätszulage von 200 fl. nebst dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben die vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden bis längstens

Ende April l. J.

beim k. k. Landesschulrathe für Krain in Laibach einzubringen. — Laibach am 22. Februar 1879.

**K. k. Landesschulrath für Krain.**

(915—2) Nr. 2250.

## Studentenstiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten „Kaiser Franz Josef-Stiftung" kommt mit Beginn des zweiten Semesters l. J. ein Platz jährlicher 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborne Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule

bis 20. März 1879

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 24 Febr. 1879.

(903—2) Nr. 1514.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle in Idria für den gleichnamigen Steuerbezirk mit einer Remuneration von 400 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind

bis Ende März l. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 26sten Februar 1879.

(810—2) Nr. 118.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Aßling mit jährlich 400 fl. Gehalt, Naturalwohnung und einer jährlichen Zubesserung aus einer Schulobligation pr. 42 fl. ist definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre mit dem Lehrbefähigungszeugnisse und den bisherigen Anstellungsdekreten belegten Gesuche

bis 5. April 1879

beim Ortsschulrathe in Aßling, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzten Behörden, zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 16. Februar 1879.

(888—2) Nr. 1160.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Dragomel**

am 26. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Dragomel beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12. Febr. 1879.

# Anzeigeblatt.

(756—1) Nr. 10,978.

## Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1050 fl. geschätzten Realität der Maria Ancin Hs.-Nr. 5 von Parije, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 2. Dezember 1878.

(755—1) Nr. 10,819.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Počkaj (als Machthaber des Josef Počkaj von Smerje) wird die Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1560 fl. geschätzten Realität des Michael Celhar Nr. 44 von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Pfarrgilt St. Helena in Prem, bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 26. November 1878.

(758—1) Nr. 11,042.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančič (durch Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Jernej Marinčič von Batsch Nr. 71, sub Urb.-Nr. 505 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 2. Dezember 1878.

(944—1) Nr. 1266.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hočevar von Großlaschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Marolt von Laperje gehörigen, gerichtlich auf 2161 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Cantian Fasc. I, Einl.-Nr. 161, Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 846 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 19. Februar 1879.

(943—1) Nr. 1209.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1878, Zahl 8350, auf den 27. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. II, fol. 113, Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität auf den

1. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 21. Februar 1879.

(923—1) Nr. 554.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 11ten September 1878, Z. 5576, auf den 24sten Dezember v. J. angeordnete, jedoch nicht vorgenommene dritte executive Feilbietung der auf 250 fl. bewertheten Realitätenhälfte ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 368 im Reassumierungswege auf den

4. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Jänner 1879.

(924—1) Nr. 1025.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Božič von Podraga Nr. 78 die executive Versteigerung der der Maria Ulle verehelichten Fabčič in St. Veit gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, und zwar:

1.) der Haushälfte Consc.-Nr. 90 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pagina 198, im Werthe per 125 fl.;
2.) des Weingartens sammt Oednis „konjovica" ad Herrschaft Wippach, Auszug.-Nr. 236, im Werthe von 50 fl.;
3.) der Rechte zum Besitze der andern Haushälfte Consc.-Nr. 90 in St. Veit, im Werthe von 250 fl.;
4.) der Rechte zum Besitze des Grundcomplexes „v ravnicah" im Werthe per 280 fl., —

bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22. Februar 1879.

(757—1) Nr. 10,979.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Dougan von Untersemon Nr. 43 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Josef Dougan von Untersemon Nr. 44 sub Urb.-Nr. 197 ad Exaugustinergilt Lipa bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 2. Dezember 1878.

(925—1) Nr. 675.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kaučič von St. Veit die executive Versteigerung der der Marianna Lozej von Orehouca Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 464 und tom. IX, pag. 372 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Februar 1879.

(927—1) Nr. 739.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jerni Zgur von Podraga Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 841 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 10, 13 und 16 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Februar 1879.

(94—1) Nr. 10,852.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des h. k. k. Aerars gegen Josef Smerdu von Kal die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6580, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Smerdu von Kal gehörigen, auf 1615 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Raunach pcto. 124 fl. 41 kr. c. s. c. auf den

24. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(97—1) Nr. 10,890.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des h. k. k. Aerars gegen Josef Dougan von Altdirnbach die mit dem Bescheide vom 18. September 1878, Nr. 8500, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Dougan gehörigen, auf 7020 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

24. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Dezember 1878.

(1871—1) Nr. 14,818.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Srebernjak von Selzach Nr. 2 wird die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1878, Z. 7091, auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner und 19. Februar 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Kaspar Logar von Scherauniz Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 83 und Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonicat auf den

24. April,
23. Mai und
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1878.

(917—1) Nr. 271.

## Erinnerung

an Johann Erman, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Erman, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Erman von Hom wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschung der auf der Hubrealität zu Hom sub Urb.-Nr. 284 ad Nassenfuß, auf dem Trennstücke sub Urb.-Nr. 284a ebenda für ihn mit dem Schuldscheine vom 6. Mai 1841 intabulierten Forderung pr. 50 fl. c. s. c., sub praes. 24. Jänner 1879, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. Jänner 1879.

# Himbeeren-Abguss

aus heimischen aromatischen Gebirgshimbeeren, filtriert, glanzhell, zartschmeckend, mittelst Dampf concentriert, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr., in kleineren Flaschen à 40 kr., verkauft

**G. Piccoli,**
Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

☞ Bei größerer Abnahme Rabatt. Leere Flaschen werden rückgekauft. (548) 10-5

# Wohnung

(907) 3—2 **zu vermiethen.**

In Unterschischka Haus-Nr. 62 ist im I. Stock die Wohnung sogleich zu vergeben.

## Amtlicher Heilbericht.

**Bericht der k. k. österreichischen Feldspitäler-Direction Schleswig.** — Bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, großem Säfteverlust und Abmagerung hat das Hoff'sche Malzextract-Bier als ein ausgezeichnetes Heilnahrungsmittel gewirkt.

Es hat sich in allen beobachteten Fällen als ein sehr gern **genommenes**, die **heilsamen Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels** enthaltendes Getränk erwiesen. (491) 8—6

Der k. k. Kommissär: **Pirz v. Gayersfeld**, Major; **Dr. Mayer**, Regimentsarzt.

## Leben und Gesundheit wieder erhalten!

Braila (Rumänien), den 1. März 1878.

Herrn **Johann Hoff** in Wien.

Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheitsbieres** und drei Beutel in blauem Papier schleimlösender **Brust-Malzbonbons**, da die Dame, für welche dieses Johann Hoff'sche Gesundheitsbier bestimmt ist, **factisch ohne dieses nicht leben kann, oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.**

Mit aller Achtung **A. Borghetti.**

**An die k. k. Hof-Malzpräparaten-Fabrik des k. k. Rathes und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europa's, Herrn JOHANN HOFF, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, in Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.**

Jassy, 26. August 1878.

Herrn **Johann Hoff**, Wien.

Bitte ergebenst um eine abermalige Sendung Ihrer vorzüglichen Malzpräparate als Eilgut mir zu senden, und sage Ihnen meinen Dank für die vortreffliche Wirkung; der Kranke fühlt sich bedeutend besser und wird hübsch lange Zeit von Ihrem heilbringenden Malzextract Gebrauch machen. (Bestellung: 11 Flacons concentrierten Malzextracts, 5½ Beutel Malzbonbons, 5½ Pfund Malz-Chocolade II.)

Mit Hochachtung

**A. Neumann**, Apoth. „zum Tiger" in Jassy.

Generaldepot für Krain bei Herrn **Peter Lassnik** in **Laibach.**

# Fracht- und Eilgutbriefe

neuerer Form

vorräthig bei

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

**9** goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

**Nur echt,** wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. v. Liebig

# LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
**CARL BERCK**
k. k. österr. Hoflieferanten
**WIEN, I., Wollzeile 9.**

Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. **9**

Zu haben in **Laibach** bei: **F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wencel** und **Josef Terdina.** (550) 12—2

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wird als

# Stubenmädchen

gesucht. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (961) 2—2

## Schmerzlos

**ohne Einspritzung,**
ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstörung** heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, **ganz neuen Methode**

**Harnröhrenflüsse,**

sowol **frisch** entstandene als auch noch so sehr **veraltete, naturgemäss, gründlich** und **schnell**

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss** der **Frauen**, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,**

ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung.** Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (568) 13

(912—1) Nr. 1896.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des August Gašpari von Rakek in seiner Executionssache gegen Johann Martinčič von Oberseedorf für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Namens Georg, Maria und Barthelmä Martinčič Herr Josef Golf von Altenmarkt als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 26sten Februar 1879.

(5493) 12—10

# J. Pserhofer,

**Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,"**

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

**NB.** Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

**Akustikon (Ohrenessenz)** Ein Flacon 1 fl. ö. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

**Alpenkräuter-Essenz** von W. Ötmar Bernhard in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh 2c. 2c., empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

**Amerikanische Gichtsalbe,** schnell und sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarksleiden, Gliederreißen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreißen 2c. 1 fl. 20 kr.

**Anatherin-Mundwasser,** k. k. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

**Augenessenz** von Dr. Rommershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

**Benedictinerpflaster** von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Tiegel 50 kr.

**Blutreinigungspillen** von J. Pserhofer, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollstem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

☞ Eine Unzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Cachou aromatisée** zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen 2c. 1 Büchse 50 kr.

**Chinesische Toiletteseife,** das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr

**Fiakerpulver,** ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten 2c. 1 Schachtel 35 kr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden 2c. 1 Tiegel 40 kr.

**Fleischextract,** nach Dr Liebigs Vorschrift bereitet und von der Liebig-Compagnie in Fray-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., ½ Pfund 2 fl. 75 kr., ¼ Pfund 1 fl. 55 kr., ⅛ Pfund 85 kr.

**Kropfbalsam,** verläßliches Mittel gegen Blähhals. 1 Flacon 40 kr.

**Kali-Crême,** k. k. priv., von Pyrker, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

**Hühneraugen-Pflästerchen,** berühmt, von Gebr. Lendtner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

**Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen),** gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

**Leberthran (Dorsch-),** echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

**Moospflanzen-Zelteln** von Dr. Schneeberger in Preßburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh 2c. 1 Schachtel 38 kr.

**Neuroxylin** vom Apotheker Herbabny, aus Alpenkrautern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

**Pâte pectorale** von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

**Pulver gegen Fußschweiß.** Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conserviert die Bekleidung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

**Speisepulver** von Dr. Gölis, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magensäure, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung 2c. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., ½ Schachtel 84 kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Reinigungssalz** von A. W. Buärich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung 2c. 1 Packet 1 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsengeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erfrorenen Gliedern, Gichtfüßen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

**Zahn-Kitt,** k. k. ausschl. priv., von W. von Würth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombieren hohler Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

**Zahnpulver** nach Vorschrift des Professor Heider. 1 Schachtel 40 kr.

**Zahnpulver Pasten u. Tinctu en aller Art**

**Zahnperlen,** echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

# Schneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen" concurrieren. Aus öligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit **Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser, Wimmerln** 2c. und verleiht dem **Teint** eine **blendende Weiße, Frische** und **Zartheit.**

**Preis per Flacon 1 Gulden.**

Bei Versendung 20 kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

**Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.**

Vorräthig in den bekannteren Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn **Ed. Mahr**, Parfumeur. (3611) 25—25

# Gastls Blutreinigungs-Thee

**in Packeten zu 30 und 50 kr.**

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung gestockter, schlechter Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Gicht und Rheumatismus.

## Gastls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milde wirkenden Pillen keine Berufsstörung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 kr.

Diese Pillen sind verzuckert und werden sowol von Kindern als Erwachsenen gerne genommen und leicht vertragen.

**Hauptdepôt: Klagenfurt** bei **P. Birnbacher**; in **Laibach** bei **V. Trnkoczy**, Apotheker; in **Agram** bei **S. Mittelbach**, Apotheker; in **Krapina** bei **Fr. Meniga.** (5622) 12—11

(898—2) Nr. 1383.

## Curatorsbestellung.

Die in der Executionssache des Franz Jerman (durch Advokaten Ogrinc von Krainburg) gegen Andreas Bergant von Seebach, derzeit in Unterkoschana im Bezirke Adelsberg und dessen seitherigen Besitznachfolger Josef Bergant von Seebach für Barthelmä Vehovc, Maria Branhar, Georg Sušnik, Johann Nachtigal, Barthelmä Šetina, Jakob Remšak, Agnes Kavčič, Primus Rak, Mathias Dresar, die Pupillen Marianna, Apollonia, Theresia, Margareth und Katharina Bergant, Anton Kopač, Josef Raunikar, Mathias Muhavc, Margareth Bergant und Franz Bergant lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1879, Z. 32, wurden wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Februar 1879.

Die
## Leitung der Effekten-Lotterie
zugunsten des hiesigen
**Knaben- und Mädchen-Waisenhauses**
erlaubt sich hiemit das erste Namensverzeichnis der P. T. Spender von Effekten oder Geld dankbarst zu veröffentlichen:

Se. k. k. apost. Majestät Kaiser Franz Josef I.
Ihre k. k. apost. Majestät Kaiserin Elisabeth.
Die kaiserlichen Hoheiten und durchlauchtigsten Herren Erzherzoge: Albrecht, Carl Ludwig, Rainer, und die durchlauchtigste Frau Herzogin v. Württemberg Maria Theresia.

Ebenso nachfolgende P. T. hohe und wohlwollende Gönner:

Aschacher, Fräulein.
Auersperg Antonie, Gräfin.
" Gabriele, "
" Gräfin auf Sonnegg.
" Leo, Graf.
" Marianne, Gräfin.
" Sophie, "
" Therese "
Bleiweis, Professorsgattin.
Coudenhove Heinrich, Graf, Excellenz, Deutsch-Ordens-Großcapitular und Großcomthur von Laibach.
Dominik, Arzt.
Engelhofer, Fabriksbesitzer.
Freiberger, Spengler.
Gudenau, Baron.
Haidrich, Fräulein.
Hauer, Baronin.
Hillmayer v., Domherr.
Infeld Ludwig, v., Kaufmann, Wien.
Jericha, Hochw., Bischoflack.
Jesenko, Fräulein.
Jirej, Fräulein.
Keesbacher, Dr.
Kallina, Edle v., Landespräsidentens-Gemahlin.
Kaltenegger, Edle v., Hofraths-Gemahlin.
Kristofer, Hochw., Administrator in St. Oswald.
Kronberger, Professorsgattin.
Lazarini, Freiin v.
Levičnik, Hochw., Pfarrer in Marienfeld.
Leykam-Josefsthal, Actiengesellschaft.
Lilienstein, Baronin.
Luckmann Carl, Direktor.
Marschalek, Frl.
Martinak, Frl.
Matschek, Vergolder.
Melzer Victoria, Frl.
Pfeifer, Landschaftsconcipist.
Pirnat, Realitätenbesitzer.
Poklukar, Dr.
Raditsch Advokatenswitwe.
Reichel, Schlossermeister in Graz.
Roche, Freiin, geb. von Gallenstein.
Rozman, Religionslehrer, Hochw.
Samassa Albert, Fabriksbesitzer.
Schneid, R. v., k. k. Hofsekretär.
Schulz, Frl., k. k. Uebungslehrerin.
Tautscher Carl und Frau, Realitätenbesitzer.
Ursulinen-Convent in Bischoflack.
" " Laibach.
Vole, Hochw., Domdechant.
Zamejc, Hochw., Theologieprofessor,
und außerdem noch viele andere ungenannt bleiben Wollende. (962)

---

Heute bei **Gruber:** (786)
**Schöpsernes Eingemachtes mit Paradeis**
und frische
**Wiener-Neustädter Kreuwürstel.**

---

## Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein ganz complett, neu und elegant eingerichtetes Kaffeehaus, in der Mitte des Marktes Adelsberg, ist mit 1. April zu verpachten.

Diesbezügliche Offerte sind an den Eigenthümer **Alois Dekleva** in Laibach, Hotel „Europa", zu richten. (954) 3—1

---

Eine
## Wohnung,
bestehend aus drei Zimmern, Sparherdküche, Speisekammer und Holzlege, ist für kommenden Georgi zu vergeben. (918) 3—2

Das Nähere: Burgstallgasse Nr. 7, I. Stock, links.

---

Marke — Wir empfehlen — geschützt.
**als Bestes und Preiswürdigstes**
(2561) 213 **Die Regenmäntel,**
**Wagendecken (Plachen), Betteinlagen, Zeltstoffe**
der k. k. pr. Fabrik
**von M. J. Elsinger & Söhne**
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Solide Firmen als Vertreter erwünscht.**

---

## Heirats-Antrag.

Ein junger, gut situierter Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer auf dem Lande, 26 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen aus gutem bürgerlichem Hause, im Alter von 17 bis 26 Jahren, mit einer Mitgift von 5000 bis 10,000 Gulden, wollen vertrauensvoll ihre Gegenanträge mit Photographie unter Chiffre **Z. Z. Nr. 1000** an die Expedition der „Laibacher Zeitung" einsenden, welche nur gegen Inseratenschein behoben werden.

(983) 3—1

---

**Die Selbsthülfe**
treuer Rathgeber für Männer bei
**Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülfe. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweiadlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(296) 15

---

**Streifen zum Plissieren, Gouffrieren, Auszacken und Säumen, Strohhüte zum Modernisieren und Waschen, Filzhüte zum Ueberformen**
(937) 2—1
werden angenommen bei
## C. Brilli,
Wienerstrasse Nr. 29.

Aus Gefälligkeit werden obige Arbeiten auch in der Modewarenhandlung des Herrn **Ernst Stückl** für mich übernommen.

---

Subscription
auf
# Wiener Communal-Lose gegen Theilzahlungen.

**Jährlich 4 Ziehungen. Haupttr. ö. W. fl. 200,000, Nebentreffer abwechselnd ö. W. fl. 50,000 u. fl. 30,000.**

## Nächste Ziehung am 1. April 1879.

In der unterzeichneten **Wechselstube der Union-Bank** werden **Wiener Communal-Lose** auf Lieferung gegen Anzahlung von **zehn Gulden** und gegen Leistung von **zwölf** einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à **acht Gulden** und Restzahlung von **sieben Gulden**), somit zum Preise von zusammen 105 Gulden österr. Währung für jedes Los, verkauft.

Bei Erlag der Anzahlung erhält der Käufer einen von der Unionbank in Gemässheit des **Reichsgesetzes vom 30. Juni 1878** ausgefertigten Lieferschein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften **Loses** nach **Serie und Nummer** und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des **Original-Loses.**

Nach ordnungsmässiger Entrichtung sämmtlicher Theilzahlungen wird das **Original-Los** gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das **Original-Los,** es wird jedoch über rechtzeitige **Präsentation** des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende **Kurswerth** des **Loses** nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet.**

Nähere Bedingungen im **Prospecte,** welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämmtlichen Subscriptionsstellen **gratis** verabfolgt, auf Verlangen auch **gratis** zugesendet wird.

**Die Subscription begann mit dem 25. Februar 1879 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 30. März 1879 geschlossen.**

**Wechselstube der Union-Bank, Wien, Stadt, Graben 13.**

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei **L. C. Luckmann** und der **Krainischen Escompte-Bank.**

(967) 3—1

---

# Volksausgabe Breitkopf & Härtel.

Billigste, correcte, gut ausgestattete
## Bibliothek der Klassiker u. modernen Meister der Musik.
Auszug aus dem Verlagsberichte:

### Für Klavier zu 2 Händen:

| | | |
|---|---|---|
| **Bach,** Album | fl. | —·90 |
| **Beethoven,** Album | „ | —·90 |
| **Chopin,** Album | „ | —·90 |
| **Mozart,** Album | „ | —·90 |
| **Schubert,** Album | „ | —·90 |
| **Schumann,** Album | „ | —·90 |
| **Beethoven,** Sonaten, 2 Bde., à | „ | 1·50 |
| **Chopin,** Walzer | „ | —·90 |
| „ 26 Mazurkas | „ | —·90 |
| „ 7 Polonaises | „ | —·90 |
| „ 13 Notturnos | „ | —·90 |
| „ 4 Balladen | „ | —·90 |
| „ 24 Präludien | „ | —·90 |
| „ Rondo und Scherzo | „ | —·90 |
| „ Sonaten | „ | —·90 |
| **Mendelssohn,** Album | „ | —·90 |
| „ Lieder ohne Worte | „ | —·60 |
| „ Sommernachtstraum | „ | —·60 |
| „ 5 Symphonien | „ | 1·80 |
| **Mozart,** Sonaten | „ | 1·80 |
| „ Symphonien | „ | 1·20 |
| **Wagner,** Lohengrin mit Text | „ | 3·— |
| „ Lyr. Stücke aus Lohengrin | „ | 1·20 |
| **Weber,** Sonaten | „ | —·72 |
| Im Salon | fl. | 3·— |

### Für Klavier zu 2 Händen:

| | | |
|---|---|---|
| Klassisches und Modernes, 6 Bde., à | fl. | 1·80 |
| **Beethoven,** 11 Ouverturen | „ | 1·44 |
| **Mendelssohn,** 11 Ouverturen | „ | —·90 |
| „ 5 Ouverturen | „ | —·60 |
| **Mozart,** 6 Ouverturen | „ | —.72 |

### Für Klavier zu 4 Händen:

| | | |
|---|---|---|
| **Mendelssohn,** 11 Ouverturen | fl. | 1·68 |
| „ 5 Ouverturen | „ | —·96 |
| **Mozart,** 9 Ouverturen | „ | —·90 |
| Klassisches und Modernes, 6 Bde., à | „ | 2·40 |

### Lieder.

| | | |
|---|---|---|
| **Beethoven,** Lieder | fl. | —·60 |
| **Curschmann,** Lieder | „ | —·60 |
| **Franz,** Lieder | „ | 1·80 |
| **Mendelssohn,** 45 Lieder | „ | —·60 |
| „ 34 Lieder | „ | —·60 |
| „ 79 Lieder | „ | —·90 |
| **Mozart,** 12 Lieder | „ | —.60 |
| **Schubert,** Lieder, 8 Bände, à | „ | —·60 |
| **Schumann,** 63 Lieder | „ | 3·60 |
| **Wilhelm,** 72 Lieder | „ | 1·80 |
| Neapolitanische Volkslieder | „ | 1·20 |

Alle bei **Breitkopf & Härtel** erschienenen Piecen der Volksausgabe sind auf **unserem Lager** vorräthig.

## Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg,
**Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung in Laibach.**

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.